







# Gapa-Zitig März 2020



# Inhaltsverzeichnis

 Berichte	Seite 2 - 14
 Tourismus	Seite 15 - 16
 Allfälliges	Seite 17 - 24
 Soziales	Seite 25 - 29
 e5	Seite 30 - 31
 Vereine	Seite 32 - 34

**Titelbild:** „Garneratal“ © Lisa Lechleitner

Gerne können auch Bilder für die Titelseite an [gemeinde@gaschurn.at](mailto:gemeinde@gaschurn.at) gesendet werden. Zugewandte Bilder dürfen von der Gemeinde Gaschurn für jegliche Zwecke verwendet werden.

**Impressum:**

Medieninhaber: Gemeinde Gaschurn

Herausgeber: Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn

Tel.: 05558/8202-0, Email: [gemeinde@gaschurn.at](mailto:gemeinde@gaschurn.at)

DVR-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 0106135

ATU-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 38137404

Druckerei: Kopierstudio Marent, Schruns

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine gendergerechte Formulierung verzichtet. Inhaltlich sind beide Geschlechter angesprochen.





# Seite des Bürgermeisters



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

das Jahr 2020 bringt viele Veränderungen für unsere Gemeinde aber auch für mich persönlich mit sich. Am 15. März 2020 finden die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen statt.

In unserer Gemeinde kandidieren dieses Mal drei Listen und werben um das Vertrauen der Wahlberechtigten. Die Liste „Volkspartei-Bürgerliste Gaschurn-Partenen“ hat als einzige mit Daniel Sandrell auch einen Bürgermeisterkandidaten namhaft gemacht, der sich um dieses wichtige Amt bewirbt. Um als Bürgermeister aus der Direktwahl hervorzugehen, ist Voraussetzung, dass er mindestens 50% und eine Stimme der gültigen Stimmen erhält, also auf dem erstmals separaten Stimmzettel das JA angekreuzt wurde. Nachdem am 15. März 2020 das Ergebnis auf dem Tisch liegt, wird die konstituierende Sitzung am Freitag, 03. April 2020 um 18:00 Uhr im Saal der Volksschule Gaschurn stattfinden, zu der ich heute schon alle einlade.

Am Mittwoch, 15. April 2020 findet um 16:00 Uhr die Angelobung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Bezirks Bludenz im Schloss Gayenhofen statt. Ab diesem Zeitpunkt übernehmen die neu gewählten Bürgermeisterinnen bzw. Bürgermeister ihr Amt.

Damit endet auch meine Zeit als Bürgermeister unserer Gemeinde. Viele reden mich immer wieder darauf an, ob ich danach zum Heer zurückkehren würde.

Darauf antworte ich immer, dass ich nicht vom Bundesheer sondern von meiner Funktion als Gemeinsekretär Bürgermeister geworden bin. Ich habe auch nicht vor, zum Heer zu gehen. Ich möchte zunächst für eine geordnete und gut vorbereitete Amtsübergabe sorgen. In all den Jahren ist für mich das Wohl der Gemeinde an oberster Stelle gestanden. Mit meinem Team waren wir stets – auch manchmal bei kräftigem Gegenwind – bemüht, das Richtige zu tun. Für uns standen nicht eigene Befindlichkeiten und private Interessen im Vordergrund, sondern das Ziel, die Gemeinde in allen verschiedenen Bereichen weiterzuentwickeln.

Bald 15 Jahre haben mein engagiertes Team und ich uns der Verantwortung und Aufgabe mit Respekt, Standhaftigkeit und Verlässlichkeit gestellt und, so meine ich, Vieles bewegen können.

Heute haben wir:

- mit unserem äußerst engagierten Personal in allen Bereichen einen Schatz, den ich nur ungern, aber mit großen Stolz und großer Dankbarkeit übergeben kann sowie mit Lisa Lechleitner wieder eine Absolventin des Verwaltungswissenschaftlichen Studienganges - wozu ich natürlich recht herzlich gratuliere



- erlebt, dass mit einer positiven Grundeinstellung für die Gemeinde – wenn auch nur noch 14 Mandatare in der Gemeindevertretung waren – miteinander gute Arbeit geleistet werden kann



- mit unserem langjährigen Pfarrer Joe Egle den ersten Ehrenringträger unserer Gemeinde, den ich über alles schätze
- einen Ganztagesstandort vom Eltern-Kind-Zentrum über den Kindergarten, die Volksschule bis einschließlich der Mittelschule, die saniert und ausgebaut wurde in Gortipohl
- zusätzlich zu unseren beiden Kindergärten in Gaschurn und Partenen ein Kinderwerkstättli und einen Novi Club in Gaschurn und mit diesen ein für Eltern und Kinder verlässliches Betreuungsangebot
- drei soziale und verdichtete Wohnbauprojekte umgesetzt, ein viertes in Partenen in der Umsetzung und damit in ca. 10 Jahren mit der Wohnbauselbsthilfe 54 Wohneinheiten geschaffen



- unsere Gemeindewohnungen ständig nach und nach saniert und in einen attraktiven Zustand gebracht sowie neben diesen auch unsere Schulhäuser besser isoliert
- mit dem Spiel- und Freiraumkonzept bei unseren Kindergärten und Volksschulen, aber auch beim Klettergarten Rifa und dem Spielplatz Valschaviel ein gerne angenommenes Angebot für unsere Kinder und Familien umgesetzt
- den Jugendraum Hochmontafon, die offene Jugendarbeit Montafon – sogar mit dem „Mobilen Wohnzimmer“ – und das JAM in Schruns attraktiv weiterentwickelt
- einen Raum der Begegnung für unsere Pensionisten in Partenen zur Verfügung gestellt
- eine Vereinslandschaft um die uns viele beneiden und welche die zahlreichen Veranstaltungen

gen in unserer Gemeinde und im Tal überhaupt ermöglicht

- einen Bauhof und ein Altstoffsammelzentrum, das sich sehen lassen kann und für das durch die Gemeindekooperation mit St. Gallenkirch eine entsprechend hohe Kooperationsförderung erzielt werden konnte



- zwei Altstoffsammelzentren im Hochmontafon, die gemeindeübergreifend mit gemeinsamem Personal und ausgedehnten Öffnungszeiten betrieben werden
- auf dem ehemaligen Bauhofareal zwei ausgezeichnete Handwerksbetriebe, die nicht nur Arbeitsplätze sondern auch hervorragende Arbeit leisten
- das lange leerstehende ehemalige Geschäftslokal mit einem ansprechenden M-Preis-Geschäft, die ehemalige Postfiliale mit M.E. Elektro - Markus Erne als auch den Novapark mit dem neuen Geschäft unseres Raumausstatters Andreas Barbisch belebt
- mit dem Ergebnis des Beteiligungsprojekts „Begegnungsort Gaschurn 2020“ ein Konzept in der Hand, das es nur noch umzusetzen gilt, um die Aufenthaltsqualität und Attraktivität des Ortskerns von Gaschurn wesentlich zu steigern
- mit Dr. Gerhard König einen besonnenen und sehr bescheidenen Gemeindevater in unserer Gemeinde, dessen Qualitäten und breites Engagement, das er auch mit seiner Gattin Carmen Feuchtner für „Welt der Kinder“ einbringt, vielen mitunter gar nicht bewusst sind



- mit dem Dorfladen Partenen – hier finanziert die Gemeinde einen großen Teil mit – in enger Partnerschaft mit Szilvia Farkas und Tamas Boleradszki die Nahversorgung sichergestellt



- ca. 5.200 Gästebetten und ca. 490.000 Nächtigungen im Jahr
- eine Montafon Tourismus GmbH an welcher alle Systempartner beteiligt sind und mitgestalten können. Der Weg von den gemeindeeigenen Tourismusbüros über Hochmontafon Tourismus zur heutigen Organisation und dem sehr gelungenen Markenbildungsprozess bis hin zum Lebensraummanagement hat sich gelohnt und trägt seine Früchte
- mit dem Explorer Hotel Montafon das erste Passivhaushotel in Vorarlberg
- engagierte Hotelbetriebe und Privatzimmervermieter auf hohem Niveau



- alljährliche Hütten- und Sektionstreffen, die eine ausgezeichnete Plattform zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterentwicklung geben
- ein Gebietsmanagement für Vorarlbergs größtes Natura 2000 Gebiet Verwall - Klostertaler Bergwälder und Wiegensee
- die Abwasserbeseitigungsanlage und die Wasserversorgungsanlage in hohem Maße – sogar

von der Bielerhöhe bis nach Partenen – ausgebaut und ein zweites Trinkwasserkraftwerk in Betrieb genommen

- das Abwärmeprojekt Gaschurn-Partenen in der Umsetzung und mit etwas Glück und Zutun aller Beteiligten in Partenen, die bei der Volksabstimmung mit ca. 65 % für das Projekt gestimmt hatten, 2021 auch in Partenen ausgebaut
- mit der Umsetzung der beschneiten Talabfahrt und dem Ausbau der Wasser- und Löschwasserversorgung im Bereich des Gundalatscherberges begonnen



- mit dem Hochbehälter Innerbofa nicht nur unsere Löschwassersituation für Partenen verbessert, sondern auch die Quelle neu gefasst und das zweite Trinkwasserkraftwerk der Gemeinde Gaschurn in Betrieb genommen
- einen beleuchteten Radweg von St. Gallenkirch bis nach Partenen, der auch einen Teil der Landesradroute 1, welche von Bregenz nach Partenen verläuft, darstellt
- um das Rifabecken einen asphaltierten Rundweg von ca. 1300 Metern, der Sommer wie Winter gerne angenommen wird und am Abend von oben betrachtet ein herrliches Bild darstellt
- einen Tschambreutunnel und somit eine wintersichere Zufahrt nach Partenen aber auch einen attraktiven Klettergarten ohne viel Verkehrslärm als auch einen beleuchteten Radweg auf der Trasse der ehemaligen L188 in diesem Bereich



- eine Machbarkeitsstudie für die Bahnverlängerung bis nach Gaschurn-Partenen vorliegen, die für unsere Gemeinde, für unsere und die Zukunft unserer Kinder ein Schlüsselprojekt darstellt und es mit viel Engagement umzusetzen gilt. Hier geht es um unser aller Zukunft!
- dort, wo die Grundeigentümer dies ermöglicht haben:
  - ◇ Schutzverbauungen, wie das Auffangbecken im Bereich Hangatobel, Verbellabach, Schutzdamm Unteres Vand und Steinschlagschutznetz im Bereich des Oberen Vand
  - ◇ die Landesstraße im Bereich Außerbach ausgebaut und mit einem Gehsteig, die Bergerstraße, die Valschavielbachstraße, wintersichere Zufahrt Außerbofa saniert bzw. ausgebaut
- als die südlichste e5-Gemeinde Vorarlbergs zwischenzeitlich das vierte „e“ erreicht
- die Gemeinde Gaschurn als familienfreundlicher Betrieb zertifiziert



Diese Liste könnte noch lange fortgeführt werden. Dieser Abriss soll zeigen, was wir alles miteinander geschaffen haben und welche – manchmal unerreichbar scheinenden – Ziele, Chancen und Visionen wir umsetzen können, wenn wir es dann auch wirklich wollen.

#### **Begegnungsort Gaschurn 2020**

Derzeit sind Gespräche mit den jeweiligen Grundeigentümern im Gange, die bisher äußerst positiv verlaufen sind. Auch die Mitfinanzierung ist für sie vor-

stellbar. Im Voranschlag 2020 wurde die Umsetzung als Ansatz aufgenommen. Mit einer Beteiligung in finanzieller Hinsicht von Bürgern und Unterstützern sollte die Realisierung möglich sein.

#### **Schipisten 60+65 - Gaschurn**

Ohne Verzögerung im Bewilligungsverfahren hätten wir vielleicht schon diesen Winter über eine beschneite Schipiste ins Tal gelangen können. Gerne hätten wir die Piste – ein großer Teil der Geländekorrekturen und Rodungen sind schon erfolgt – mit Naturschnee gewalzt. Leider hatten wir bisher nicht genug Schnee dafür.

Nichts desto trotz können wir uns auf die Eröffnung der Schipisten zu Beginn der nächsten Wintersaison freuen. Schon heute reservieren unsere Gäste am Gundalatscherberg ihren Winterurlaub für das nächste Jahr, weil sie nun sicher sind, dass die Talabfahrt nächsten Winter beschneit ist.

Zusätzlich wird auch die Wasserversorgung ausgebaut. Die Ausschreibungen sind erfolgt. Die Firmen werden in Kürze mit der Umsetzung beauftragt.

#### **Go&Ko – auch im Hochmontafon**

Die ersten Monate sind gut verlaufen. Das Angebot wird gut angenommen. Das Anrufsammeltaxi Go&Ko soll die letzte „Meile“ abdecken und vor allem unseren Jugendlichen, Einheimischen und Gästen die Möglichkeit bieten, sicher nach Hause zu kommen, auch wenn man nicht unmittelbar neben einer Haltestelle des Nachtexpress (NEX) wohnt.

#### **Fahrplanumstellung**

Aufgrund des neuen Halbstundentakts der ÖBB in Vorarlberg ist es notwendig, auch den Buslinienverkehr entsprechend anzupassen. Hier sind wir bzw. der Stand Montafon für jede Anregung zur Optimierung offen und berücksichtigen diese, sofern möglich, gerne.

#### **Partnergemeinde Berglen**

Auch in unserer Partnergemeinde wird heuer gewählt.



Hier findet jedoch nur die Bürgermeisterwahl statt. Ich bin zuversichtlich, dass Bürgermeister Maximilian Friedrich wieder im Amt bestätigt wird. Er leistet mit seinem Team eine gute Arbeit. Wir wünschen viel Glück und Erfolg bei der Wahl und freuen uns auch weiterhin auf einen guten Austausch und die Vertiefung unserer Partnerschaft.

### **Kinder- und Schülerbetreuung**

Die Gemeinden St. Gallenkirch und Gaschurn haben miteinander die Anmeldungen für das Eltern-Kind-Zentrum in Gortipohl, die Kinderwerkstättli Gaschurn und St. Gallenkirch, die Spielgruppe Novi Club und die Kindergärten beider Gemeinden ausgeschrieben.

Wir tun auch heuer unser Bestes, um die Bedürfnisse unserer Kinder und Eltern bestmöglich abzudecken.



### **Wohnbau Partenen – „living in the south II“**

Das Projekt nimmt schon richtig Formen an. Ganz besonders freut es mich, dass unsere Zimmerei Wittwer während der Wintermonate die Außenfassade anbringt. So ist es uns auch mit diesem Wohnbauprojekt einmal mehr gelungen, dass die Arbeit und Wertschöpfung in der Gemeinde bleibt.

Diejenigen, die hier im Herbst 2020 einziehen können, freuen sich wahrscheinlich schon heute darauf. Die Vergaben werden voraussichtlich im Sommer oder frühen Herbst erfolgen.

### **Regionales Räumliches Entwicklungskonzept - regREK**

Aufbauend auf die Abschlussveranstaltung am 14. Jänner 2020 hat der Stand Montafon das erarbeitete Zielbild den Gemeinden zur Beschlussfassung

empfohlen.

Die Gemeinde Gaschurn hat das Zielbild einstimmig beschlossen. Nachdem nun die Ziele klar sind, wird es in der kommenden Funktionsperiode darum gehen, das „WIE“ miteinander zu entwickeln. Das wird sicher ein herausfordernder aber nicht weniger spannender Abschnitt des Aushandlungsprozesses, der jedoch wichtig ist, um im Montafon an einem Strang in dieselbe Richtung zu ziehen. Es wird nicht immer leicht sein, aber für die Zukunft unseres Tals ist das regREK eine wichtige Grundlage.

In unserer Gemeinde haben wir gesehen, dass ein Gemeindeleitbild und ein darauf aufbauende Räumliches Entwicklungskonzept wichtig ist und viel gebracht hat.

### **Räumlicher Entwicklungsplan (REP) – Evaluierung**

Parallel zum regREK wird die Gemeinde Gaschurn zu Beginn der nächsten Funktionsperiode das vorhandene Räumliche Entwicklungskonzept (REK), das in Zukunft als REP bezeichnet wird, evaluieren und fortzuschreiben. Darauf aufbauend wird dann (alle 10 Jahre) der Flächenwidmungsplan zu prüfen und bei Bedarf anzupassen sein.

### **Fernwärme Gaschurn-Partenen**

Am 10. Februar 2020 hat der Abwärmeverbund Gaschurn-Partenen für die potenziellen Anschlussnehmer eine weitere Informationsveranstaltung durchgeführt. Bis Ende März 2020 sollten alle, die mit Wärme versorgt werden möchten, einen Vertrag mit dem Abwärmeverbund Gaschurn-Partenen abgeschlossen haben. Gerade in Zeiten von „Raus aus Öl“ und der Klimakrise ist die Nutzung der Abwärme ein Gebot der Stunde und eine einmalige Gelegenheit auch unsere Luftqualität zu verbessern. Niemand sollte in die Situation kommen, den eigenen Kindern und Enkeln erklären zu müssen, eine solche Chance nicht genutzt zu haben. Nein. Wir sollten unseren Kinder und Enkeln mit Stolz sagen können, dass wir auch Teil der Lösung waren und sind.



### **Zukunft**

Immer wieder werde ich gefragt und stellen sich viele die Frage, was ich wohl tun werde. Was ich sagen kann ist, dass ich bis spätestens am 20. Mai 2020 alle „Zöpfe“ abgeschnitten haben werde und mir vorgenommen habe, bis mindestens 01. September 2020 nichts Neues anzufangen. Erst einmal herunterfahren, Kraft tanken und dann wird sich das Richtige ergeben, von dem bin ich überzeugt und freue mich schon darauf.

### **DANKE**

Dies ist der letzte Beitrag, den ich als Bürgermeister in einer GaPa-Zitig schreibe. Nach ca. vier Jahren in der Funktion als Gemeindesekretär und drei Perioden als Bürgermeister möchte ich mich bei euch allen für eure Unterstützung bedanken. Mein ganz besonderer Dank gilt meiner Familie, meiner Frau Cornelia, unseren beiden Söhnen Beat und Reto und allen, die mir eine Stütze waren.

Danken möchte ich stellvertretend für alle Mandatäre und Ersatzmandatäre meinem Vize-Bürgermeister in den ersten zwei Funktionsperioden Thomas Riegler, dessen Engagement unermesslich war und natürlich meiner derzeitigen Vize-Bürgermeisterin Ruth Tschofen, die auch in dieser Funktion eine große Bereicherung für unsere Gemeinde darstellt. Sich ehrenamtlich für unsere Gemeinde und somit auch für dich, liebe Leserin, lieber Leser, einzubringen, ist keine Selbstverständlichkeit. Allen einen herzlichen Dank dafür.

Ein Bürgermeister wäre nichts ohne seine zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde und den gemeindenahen oder -eigenen Betrieben. Jeder und jedem einzelnen von euch ein großes Dankeschön für eure Mithilfe und euer Verständnis für einen nicht immer so einfachen „Chef“ mit seinem – vor allem in der Winterzeit – eher kühlen Büro.

Wohlwissend, dass es auch mit mir nicht immer einfach ist, möchte ich mich bei allen – wenn auch manchmal wirklich schwierige und belastende Zeiten dabei waren – für alle Erfahrungen bedanken, mich aber auch bei allen entschuldigen, die ich vielleicht auch enttäuscht habe. Eines kann ich versichern, ich

habe alles, was ich getan und für das ich mich eingesetzt habe, immer für unsere Gemeinde, das Montafon und darüber hinaus getan. Niemals ging es mir um mich, sondern immer darum, für die Rahmenbedingungen für die Menschen unserer Gemeinde und deren Zukunftschancen zu kämpfen.

Die letzten Wochen als Bürgermeister werde ich damit verbringen, eine reibungslose Übergabe zu gewährleisten, damit für unsere Gemeinde keine Zeit ungenutzt verstreicht.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute Entscheidung bei der Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl am 15. März 2020 und den zukünftig Verantwortlichen viel Glück und eine gute Hand zum Wohle unserer Gemeinde und für uns alle.

Martin Netzer, MSc  
Bürgermeister





# Abwärmeverbund Gaschurn-Partenen

Am 10. Februar 2020 fand im Vallülasaal in Partenen eine weitere Informationsveranstaltung zum Abwärmeverbund Gaschurn-Partenen statt.

Der Abwärmeverbund ist für Partenen die einmalige Gelegenheit, vorausschauend auf erneuerbare Energie zu setzen. Einige Teilnehmer der Informationsveranstaltung haben bereits den Wärmeliefervertrag unterschrieben – und sind überzeugt, damit für die Zukunft gerüstet zu sein:



**Kevin Angerer:**

„Es ist wichtig, dass wir die Abwärme der Kopswerke sinnvoll nutzen und nicht mehr vernichten. Dies ist eine einmalige Chance.“



**Josef Tschofen:**

„In Zeiten des Klimawandels macht ein Projekt wie der Abwärmeverbund, der die Abwärme des Kopswerks nutzt, absolut Sinn. Es ist als Zukunftsprojekt für die Gemeinde zu sehen.“



**Siegfried Gschaider:**

„Ich unterstütze das Projekt, weil es einfach Sinn macht. Wir haben die Energie vor Ort zur Verfügung – nutzen wir sie. Das bringt uns auch Unabhängigkeit.“



**Adolf Berger:**

„Mir ist der Umweltgedanke beim Abwärmeverbund wichtig. Für mein Hotel wäre es eine gute Ersatzinvestition, um von der Ölheizung wegzukommen.“



**Reinelde und Bruno Pfefferkorn:**

„Wir brauchen sowieso eine neue Heizung. Der Abwärmeverbund Gaschurn-Partenen ist eine saubere Sache für uns und die Umwelt. Zudem sind Ölheizungen bei Sanierungen ab dem Jahr 2025 von der Regierung verboten.“

Profitiere auch du von einer nachhaltigen und CO<sub>2</sub>-neutralen Energieversorgung und schliesse deine Liegenschaft an den Abwärmeverbund an. Wir erlauben uns, mit allen Kunden im geplanten Versorgungsgebiet direkt Kontakt aufzunehmen, um auch in Partenen eine nachhaltige Energieversorgung zu ermöglichen. Nur miteinander können wir dieses Zukunftsprojekt realisieren.

Hast du Fragen zum Anschluss deiner Liegenschaft an den Abwärmeverbund Gaschurn-Partenen?

Michael Fitzl, Key Account Manager, steht dir gerne zur Verfügung: E-Mail: [michael.fitzl@energie360.ch](mailto:michael.fitzl@energie360.ch) oder Tel. 00 41 / 43 317 22 37



**ABWÄRME  
VERBUND**  
GASCHURN - PARTENEN



# Joseph Vilsmaier

Joseph Vilsmaier - ein ganz Großer der deutschsprachigen Kinolandschaft - ist verstorben.

Die Literaturverfilmung „Schlafes Bruder“, welche größtenteils im Garneratal gedreht wurde, war sein erfolgreichster Film.

Die Premiere am 09. September 1995 war eine Meisterleistung aller Beteiligten. Nicht nur der Vollmond, der gegen Mitte der Freilichtaufführung auf einem strahlenden, nachtblauen Himmel als perfekter Mitspieler über dem Montafon aufzog, auch die Bergfeuer, die anstelle eines großen Feuerwerks in alter Montafoner Tradition entzündet wurden, begeisterten die Besucher. Die damals weltgrößte Leinwand mit rund 700 m<sup>2</sup> ist vielen noch in guter Erinnerung geblieben. Joseph Vilsmaier hat damit nicht nur den Namen unserer Gemeinde bzw. des Montafons, sondern auch Vorarlberg und Österreich, in die Welt hinausgetragen. Auch für seinen weiteren Kinofilm „Bergkristall“ war wiederum Gaschurn Drehort einer überaus gelungenen Produktion.

„Sepp“ - wie wir ihn alle nennen durften - ein Freund des Montafons und eine der ganz großen Persönlichkeiten der Filmbranche, gebührt große Anerkennung und ein herzliches Danke für all seine Werke.







# Neues aus der Partnergemeinde Berglen

## Ein Gemeindehonig für Berglen

Im Januar hatte die Gemeindeverwaltung die Imkerinnen und Imker aus Berglen zu einem gemeinsamen Abstimmungsgespräch ins Rathaus eingeladen, dies vor dem Hintergrund, baldmöglichst einen gemeindeeigenen Honig anbieten zu können.

Bereits derzeit gibt es mehr als ein Dutzend Imkerinnen und Imker in unserer Gemeinde mit vielen Bienenvölkern, die einen wichtigen Beitrag zum örtlichen Umwelt- und Artenschutz leisten. Die Ziele des Projekts sind insbesondere:

- Die Menschen für die Natur vor Ort zu sensibilisieren,
- eine bienen- und insektenfreundliche Gemeinde zu werden sowie
- die Nachhaltigkeit zu fördern und die Imkerinnen und Imker aus Berglen zu unterstützen, indem die Bürgerschaft auf die örtlichen Produkte aufmerksam gemacht wird.

Der Gemeindehonig wird nun im Laufe des Jahres gemeinsam mit den örtlichen Imkerinnen und Imkern weiter vorangetrieben. Die ersten Gläser sollen somit schon bald als Geschenk zum Einsatz kommen.

## 1.000 Bäume für 1.000 Kommunen

Am 19. Dezember 2019 erfolgte bei herrlichem Sonnenschein der Auftakt zur kommunalen Klimaschutzaktion „1.000 neue Bäume für Berglen“. Wir folgen hier dem Beispiel des Gemeindetag Baden-Württemberg. Gemeinsam mit einigen Schülerinnen

und Schülern der dritten und vierten Klasse der Nachbarschaftsschule wurden im Rahmen des Atelierunterrichts entlang der Kreisstraße 1915 zwischen Rettersburg und Öschelbronn mehrere Silber-Linden gepflanzt. Diese sind besonders hitzeresistent, unempfindlich gegen Abgase sowie aufgrund des hohen Zuckergehalts der Blüten perfekt für die Bienen. In diesem Jahr werden wir 1.000 zusätzliche Bäume im Gemeindegebiet setzen. Mit mehr als 480 Hektar leistet der Bergleener Kommunalwald einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

## Mitglied werden im neu gegründeten Partnerschaftsverein Berglen-Gaschurn-Partenen

Seit August 2016 besteht die Gemeindepартnerschaft der Gemeinden Berglen und Gaschurn. Seitdem haben bereits mehrere Austausche und freundschaftliche Begegnungen stattgefunden. Um die Gemeindepартnerschaft weiter zu vertiefen und auf eine nachhaltige, breite Basis zu stellen, wurde im Rahmen der Einweihung des Gaschurner Kreisels in Rettersburg am 26. Oktober 2019 durch Bürgermeister Martin Netzer aus Gaschurn und Bürgermeister Maximilian Friedrich aus Berglen die Gründung eines Partnerschaftsvereins in die Wege geleitet.

Der Verein hat seinen Sitz in Gaschurn und wurde am 18. Dezember 2019 im Vereinsregister der Bezirkshauptmannschaft Bludenz eingetragen und an diesem Tag somit offiziell gegründet.

Partnerschaftsvereine sind Ausdruck eines gelebten Miteinanders und führen zu einem personenunabhängigen Zusammenwirken. Durch den Verein soll sichergestellt werden, dass die Partnerschaft auch langfristig durch einen regen Austausch lebt und jede Bürgerin und jeder Bürger sich persönlich einbringen kann.

Ab sofort **kann jeder Mitglied im Partnerschaftsverein Berglen-Gaschurn-Partenen werden** und die Gemeindepартnerschaft dadurch aktiv mitgestalten. Mitgliedsanträge sind auf beiden Gemeindeämtern erhältlich oder auf der Homepage abrufbar.





## Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

Seit 02. März 2020 unterstützt uns Daniela Ganahl im Gemeindeamt.

Sie deckt einen Teilbereich im Bürgerservice und einen Teilbereich als Verwaltungsassistentin ab. Daniela ergänzt das Team im Gemeindeamt mit einem Stellenausmaß von 50 %.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Spaß und Freude bei ihren neuen Aufgaben.



## Kindergarten Gaschurn

### Nikolausbesuch im Kindergarten

Am 04. Dezember 2020 gegen 10:00 Uhr strahlten die Kinderaugen noch etwas heller als sonst, denn der Hl. Nikolaus und sein Gehilfe, der Knecht Ruprecht, betreten den Kindergarten. Nachdem der Nikolaus aus seinem Buch vorgelesen hatte, gab es natürlich für alle Kinder ein Nikolaussäckchen.



### Ab auf die Piste

In der dritten Jännerwoche startete der Skikurs für die Kinder. Unter strahlend blauem Himmel und Sonnenschein steigerten die Kinder Tag für Tag ihr Können. Zum Abschluss der Woche fand ein Skirennen statt und die Kinder wurden mit Medaillen belohnt. Vielen Dank an die Skischule Gaschurn.



### Komm mit ins Farbenland

...so lautet das diesjährige Jahresthema im Kindergarten Gaschurn. Wir beschäftigen uns jeden Monat mit einer Farbe und hören dazu Geschichten, singen Lieder und bereiten eine gute Jause zu. Die Kinder freuen sich besonders, wenn wir in das geheimnisvolle Farbenland reisen und dort die Farben kennenlernen. Die Kinder haben immer großen Spaß dabei.





## Kooperation im Kulturbereich

### **Raiffeisenbank Bludenz-Montafon und Heimatschutzverein Montafon verlängern Partnerschaft**

Der gemeinsame Erfolgsweg wird auch in diesem Jahr weiter fortgesetzt. Der Heimatschutzverein Montafon und die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon sind seit vielen Jahren partnerschaftlich verbunden und haben ihre Kooperation soeben verlängert. „Wir setzen unseren gemeinsamen Erfolgsweg weiter fort“, freuen sich Vorstandsdirektor Stefan Wachter von der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon sowie Michael Kasper vom Heimatschutzverein Montafon.

### **Lebensqualität**

Der Heimatschutzverein Montafon ist Träger der Montafoner Museen und hat weit über 1000 Mitglieder. Bei hunderten Veranstaltungen im Jahr bieten die Montafoner Museen und der Heimatschutzverein jedes Jahr ein vielfältiges Angebot zur Kulturgeschichte der Talschaft an. „Der Heimatschutzverein ist ein wichtiger Gestalter der regionalen Kulturszene und leistet damit einen entscheidenden Beitrag für das Montafon und die Lebensqualität vieler Menschen in der Talschaft“, so Raiba-Vorstandsdirektor Stefan Wachter bei der Verlängerung des Kooperations-Vertrages. Deswegen werde die Raiffeisenbank auch

in diesem Jahr die Montafoner Museen als erfolgreicher Partner unterstützen.

### **Herzlichen Dank**

„Durch die Unterstützung und ihr besonderes Engagement setzt die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon ein starkes Zeichen für unsere Region. Nur dank solcher Unterstützer ist es uns möglich, das ganze Jahr hindurch so ein abwechslungsreiches Kulturprogramm anbieten zu können“, so Michael Kasper als Obmann des Heimatschutzvereins und Direktor der Montafoner Museen. „Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.“



Michael Kasper (Heimatschutzverein Montafon) sowie Vorstandsdirektor Stefan Wachter (Raiffeisenbank Bludenz-Montafon) bei der Vertragsunterzeichnung.

Foto: montafoner-museen.at

## Dorfladen Partenen - Dank an die Vereine

Die Gemeinde Gaschurn bedankt sich stellvertretend für den Dorfladen Partenen bei allen Vereinen, die im ersten Bestandsjahr des Nahversorgers fleißig eingekauft haben.

Wie bei der Eröffnung des Dorfladens von der Gemeinde zugesagt, wurde der „fleißigste“ Verein mit einer zusätzlichen Förderung in Höhe von EUR 500,00 seitens der Gemeinde belohnt.

Die Gemeinde möchte sich auch bei Szilvia, Tamas und Ingrid für ihre wertvolle Arbeit bedanken.

Es hat sich in den letzten Monaten gezeigt, dass der Dorfladen eine große Bereicherung für Partenen darstellt.

Es kann nur weiterhin auf die Unterstützung aller gesetzt werden, damit der Bestand zukünftig gesichert werden kann.



# Neues vom Bauhof und Altstoffsammelzentrum

## Zwei neue Mitarbeiter

Seit Februar unterstützen Arno Maier und Philipp Vinzenz das Bauhof-Team. Arno ist überwiegend für den Bauhof im Einsatz, Philipp unterstützt uns im Altstoffsammelzentrum Gaschurn und St. Gallenkirch sowie teilweise im Bauhof. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen den beiden viel Erfolg bei ihren neuen Tätigkeiten.



## Rohrbruch Partenen

Anfang Februar wurde im Bereich des Friedhofes ein Wasserschaden festgestellt. Aufgrund eines Rohrbruches musste dann die Wasserleitung repariert werden. Die Asphaltfläche wurde aufgeschnitten und die Leitung mittels Bagger freigelegt. Der Schaden konnte so rasch behoben werden.

## Pflege und Instandhaltung an Gewässern

Die Gemeinde ist unter anderem für die Instandhaltung und Pflege der Ill zuständig. Gehölzpflege ist dann erforderlich, wenn überalterte Bestände ihre Stabilität verlieren und deshalb eine Gefährdung für Mensch und Gut darstellen. Zusätzlich, wenn durch zu dichten Bewuchs der Wasserabfluss behindert ist oder durch Kippen von Bäumen oder Sträuchern Uferabbrüche zu befürchten sind. Ein Bauhof-Team ist seit Anfang dieses Jahres mit Holzarbeiten vom Bauhof bis zum Klettergarten Rifa beschäftigt. Das entnommene Holz wird an Sammelstellen gebracht und später als Hackschnitzel verarbeitet.



## Wohnungssanierung Rütler

Die Gemeindewohnungen im Rütler wurden über die letzten Wochen umfassend saniert. Von kleinen Reparaturen bis zum Anbringen von neuen Sockelleisten und diversen Verkleidungen wurden die zwei Wohnungen auch neu angestrichen. Eine der beiden Wohnungen kann noch gemietet werden. Bei Interesse steht das Gemeindeamt gerne für Auskünfte zu Verfügung.





## Kulturinfo Montafon

Das Veranstaltungsprogramm der Montafoner Museen, der Kulturinitiative montARTphon, des Kunstforums Montafon, des Hotel Felbermayer sowie des Kulturverein Illlitz ist breit gefächert.

Im Winter 2020 finden unter anderem im Hotel Felbermayer, Gaschurn, folgende Veranstaltungen statt:

**Freitag, 03. April 2020, 17:30 Uhr**

Flöten-Soirée

Eva Amsler, Flöte

Magda Schwerzmann, Flöte

Meike Pfister, Klavier

Eintritt: EUR 12,00, ermäßigt EUR 9,00

Spielen Werke von: Bach, Scarlatti, Berlioz, etc.

**Freitag, 10. April 2020, 17:30 Uhr**

Klavier-Soirée Kontrastprogramm

Carolin Danner - Kontrastprogramm brilliert mit einer ausdrucksstarken Synthese persönlicher und musikalischer Gegensätze. Mozarts und Beethovens Kompositionen und die Musik der Moderne erfrischen sich in einem inspirierenden Wechselspiel.

Eintritt: EUR 12,00, ermäßigt EUR 9,00



## NEU: Pferd auf Wolke

Im "Schima Drosa", in der Dorfstraße 164b, Gaschurn, hat Pferd auf Wolke ein kleines Spezialitätenlokal mit 30 Sitzplätzen eröffnet.

Schwerpunkt des Angebots sind hochwertige Käsefonduevarianten nach traditionellen Rezepten aus dem In- und Ausland. Außerdem ein kleines und sehr delikates Angebot an Haupt- und Nebenspeisen, meist zubereitet aus regionalen Bioprodukten.

Abgerundet wird ein Genussbesuch bei Natalie & Hannes und deren "Gastro-Workshop" im Schima Drosa durch eine feine Bar- und Cocktailkarte aus ausschließlich 100% Biospirituosen.

Die Pferd auf Wolke Landküche in Gaschurn kann auch exklusiv für Gruppenveranstaltungen oder Familienanlässe gebucht werden.

**Öffnungszeiten während der Wintersaison:**

Mi-Mo ab 15:30 Uhr

Dienstag Ruhetag

**Kontakt:**

Tel. 0 55 57 / 20 161

[www.pferdaufwolke.com](http://www.pferdaufwolke.com)

*@pferdaufwolke*

Der fantasievolle Name steht für heimische Gastfreundschaft, Service, Innovationen sowie Verlässlichkeit.

Die Gemeinde Gaschurn gratuliert zur Neueröffnung und wünscht viel Erfolg!







# Wochenmarkt Gaschurn

Auch im heurigen Jahr findet wieder der wöchentliche Markt am Kirchplatz statt. Es ist uns wichtig, regionale Produkte anbieten zu können.

Alle, die Interesse haben ihre selbstgemachten Produkte zu verkaufen, wenden sich bitte bis

**15. Mai 2020**

an das Gemeindeamt Gaschurn, telefonisch unter 0 55 58 / 82 02 - 0 oder per E-Mail unter [gemeinde@gaschurn.at](mailto:gemeinde@gaschurn.at)

Auch heuer können die gemeindeeigenen Marktstände, welche vom Bauhofteam gefertigt wurden, verwendet werden. Der Aufbau der Stände wird von der

Gemeinde organisiert.

Im letzten Sommer war der Wochenmarkt wieder ein voller Erfolg. Einheimische sowie Gäste schätzen dieses Angebot sehr.

Wir freuen uns darauf, wieder viele Anbieter als auch Besucher am Kirchplatz begrüßen zu dürfen.



# Montafoner Bädersommer - Vorverkauf

Vom 10. April bis 30. April 2020 gibt es auf folgende Saisonkarten einen Rabatt von 10 % im Vorverkauf: Alpenbad Schruns-Tschagguns, Freibad Partenen, Mountain Beach Gaschurn, Aquarena St. Gallenkirch, Rätikonbad Vandans und Montafoner Badespaß. Die Saisonkarten können in den Gemeindeämtern

Schruns, Tschagguns, St. Gallenkirch, Vandans und Gaschurn (zu den üblichen Öffnungszeiten) gekauft werden. Montafoner BADE(S)PASS-Gutscheine können in allen Montafoner Bädern (außer Vandans) eingelöst werden. Saisonkarten der einzelnen Bäder können in den jeweiligen Bädern eingelöst werden.

## Vorverkaufspreise 2020 in €:

	MONTAFONER BADE(S)PASS	FREIBAD PARTENEN	MOUNTAINBEACH GASCHURN	AQUARENA ST. GALLENKIRCH	ALPENBAD MONTAFON SCHRUNS-TSCHAG- GUNS*	RÄTIKONBAD VANDANS
<b>Kinder</b> (Jahrgang 2004 bis 2013)	66,60	30,60	45,00	48,60	43,20	36,90
<b>Vergünstigte</b> Pensionisten, Jahrgang 1960 und älter, 360-Card, Lehrlinge, Studenten, Invalide, Präsenz- und Zivildienstler usw. und Schüler bis zur Matura (Ausweis)	90,90	44,10	61,20	64,80	58,50	54,00
<b>Erwachsene</b>	97,20	51,30	66,60	72,90	66,60	65,70

# Jobbörse

## **Bauhof- und Altstoffsammelzentrum**

Die Gemeinde Gaschurn sucht für den Sommer 2020 Ferialpraktikanten für die Mitarbeit im Bauhof und ASZ Hochmontafon.

Falls du Interesse daran hast, dann sende uns bitte bis Ende April deine Bewerbung:

Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn  
E-Mail: [gemeinde@gaschurn.at](mailto:gemeinde@gaschurn.at)

---

## **Gemeinde Gaschurn**

Die Gemeinde Gaschurn sucht für den Sommer 2020 Ferialpraktikanten für die Mitarbeit im Gemeindeamt.

Falls du Interesse daran hast, dann sende uns bitte bis Ende April deine Bewerbung:

Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn  
E-Mail: [gemeinde@gaschurn.at](mailto:gemeinde@gaschurn.at)

---

## **Mountainbeach**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die **Sommersaison 2020** folgende engagierte Mitarbeiter:

- Anstellungsdauer: ca. Mai bis September 2020
- Dienstzeit von 10:30 bis 19:00 Uhr (6 Tage in der Woche)

### **Praktikantinnen/Praktikanten**

- Dienstzeit 12:00 bis 17:00 Uhr
- Aufgabenstellung: Mithilfe im Kiosk, Buffet und Küche, Reinhaltung des Restaurantbereichs für das Schwimmbad Partenen und Mountainbeach Freizeitpark.

Da wir als Freibad sehr stark vom Wetter abhängig sind, ist mit unregelmäßigen Arbeitszeiten zu rechnen und daher zeitliche Flexibilität eine Grundvoraussetzung!

Wir würden uns sehr auf deine Rückmeldung freuen und bitten dich um deine Bewerbung in kurzer schriftlicher Form an die

### **Bademeisterin/Bademeister mit**

- Helferschein
- Erste Hilfe-Kurs
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfreudigkeit
- sicherem und höflichem Auftreten

Mountainbeach Freizeitpark GmbH  
Dorfstraße 2  
6793 Gaschurn

oder per Mail an: [kassa@mountainbeach.at](mailto:kassa@mountainbeach.at)

### **Köchin/Koch**

- Du bist: kundenfreundlich, teamfähig, flexibel und selbstsicher
- Deine Aufgaben sind: Speisenzubereitung, Reinhaltung des gesamten Arbeitsbereiches, Speisen- und Getränkeausgabe etc.





Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

# ELEKTROTECHNIKER

## 4-Tage-Woche möglich

### AUFGABEN:

- Kundendienstmonteur (Klein- und Servicearbeiten)
- Selbständige Arbeitsbesichtigung/  
Materialbesorgung und Ausführung
- E-Check

### PROFIL:

- Abgeschlossene Elektrotechnik Ausbildung
- Berufserfahrung und Meisterprüfung von Vorteil
- Strukturiertes und selbständiges Arbeiten

### WIR BIETEN:

- Büroanteil
- Überdurchschnittliche Bezahlung
- Weiterbildungsmöglichkeiten KNX Programmierung
- Arbeiten in einen jungen, dynamischen Team
- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet

# ELEKTRIKER

### AUFGABEN:

- Elektroinstallationsarbeiten (Privat, Gewerbe, Industrie)

### PROFIL:

- Abgeschlossene Elektrotechnik Ausbildung
- Strukturiertes und selbständiges Arbeiten

### WIR BIETEN:

- Überdurchschnittliche Bezahlung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Arbeiten in einen jungen, dynamischen Team
- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet



# INTERESSE?

Dann melde dich:

Benjamin Pfefferkorn  
Fronsweg 28 . 6794 Partenen  
M +43 (0)664 34 26 819  
info@elektrotechnik-pfefferkorn.at

[www.elektrotechnik-pfefferkorn.at](http://www.elektrotechnik-pfefferkorn.at)

## Reisepass-Anträge

Weil die Zuständigkeiten bei der Bestellung von Reisepässen zwischen Gemeinden und Bezirkshauptmannschaften neu aufgeteilt werden, ist es ab sofort notwendig, dass zu jeder Bestellung eines Reisepasses die Geburtsurkunde vorgelegt werden muss!

Auch der alte Reisepass und ein Foto nach EU-Kriterien, das höchstens 6 Monate alt ist, muss mitgebracht werden. Gibt es keinen alten Pass oder ist er seit mehr als 5 Jahren abgelaufen, ist auch der Staatsbürgerschaftsnachweis vorzulegen.

Weil auch die Fingerabdrücke erfasst werden, ist ein persönliches Erscheinen notwendig.

Sollten Unklarheiten auftreten, stehen wir euch gerne telefonisch unter 0 55 58 / 82 02 oder per Mail unter [gemeinde@gaschurn.at](mailto:gemeinde@gaschurn.at) zur Verfügung.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, könnt ihr auch gerne einen **Termin** mit uns vereinbaren, um euren Reisepass-Antrag schnellst- und bestmöglich bearbeiten zu können.

## Gelber Sack und Mülltrennung

Immer wieder werden die Gemeinden vom Umweltverband Vorarlberg dazu angehalten, möglichst „sparsam“ mit der Ausgabe von gelben Säcken vorzugehen.

Damit auch ihr und wir alle – als Gemeinde – einen kleinen Teil zum Umweltschutz beitragen können, möchten wir euch bitten folgende Punkte zu beachten:

- Wenn generell richtig Müll getrennt wird, sollte auch der Plastikmüll nicht mehr ganz so viel Platz in Anspruch nehmen.
- Des Weiteren ist zu überlegen, ob tatsächlich immer große Säcke (110 l Inhalt) benötigt werden oder ob auch die kleinen (60 l Inhalt) ausreichen!
- Wir möchten auch nochmals darauf hinweisen, dass die gelben Säcke sowie die Restmüllsäcke an der Straße zu deponieren sind - laut Abfuhrkalender der Gemeinde Gaschurn.
- Der Abfuhrkalender wird jährlich in der Dezember-Ausgabe der GaPa-Zitig gedruckt. Gerne kann dieser aber auch auf unserer Homepage, [www.gaschurn-partenen.at](http://www.gaschurn-partenen.at), oder im Gemeindegemeindeamt bezogen werden!

### Was gehört in den gelben Sack?

- Joghurtbecher
- Verbundverpackungen (z.B. Chips- und Vakuumverpackungen)
- Getränkekartons (z.B. Tetra-Pak)
- Tragetaschen
- Verpackungsfolien
- Kunststoffflaschen und -kanister
- leere Medikamentenverpackungen
- Styroporflocken (Füllmaterial)
- Blisterverpackungen
- Blumentöpfe (Durchmesser kleiner als 10 cm)
- Verpackungsstyropor (wenn keine separate Sammlung)
- Korken (Wein)

### Was gehört NICHT hinein:

- Spielzeug
- CDs/DVDs
- Rohre und Schläuche
- Haushaltswaren
- Gartenmöbel
- Baustyropor
- Silofolien und Abdeckfolien



# Umstellung Biomüll-Säcke

Bioabfall macht in Vorarlberg rund 13% der kommunalen Siedlungsabfuhr aus. Eine Stichprobenanalyse im Jahr 2017 bestätigte leider, dass auch der Einsatz von Papiersäcken in der Sammlung die Fehlwürfe nicht verringerte. In den Haushalten wurde der Papiersack schlicht mit Kunststoffsäcken kombiniert - aus Angst, der Papiersack könnte nicht dicht sein. Das führte sogar dazu, dass in Gebieten mit Papier-Bioabfallsack-Sammlung mehr Kunststoff zu finden war, als in Regionen mit Kunststoffsäcken.

Die Gemeinden und der Umweltverband beschäftigen sich seit längerem mit Alternativen zu den derzeit eingesetzten Säcken für die Bioabfallsammlung und mit der generellen Reduktion von Plastik im Bioabfall. Die Vorarlberger Gemeinden, der Umweltverband und die jeweiligen Partner haben in den letzten Monaten verschiedene Maßnahmen realisiert oder auf den Weg gebracht, um Plastik im Biomüll zu reduzieren.

Auch in der Gemeinde Gaschurn wird der Einsatz von Einstecksäcken aus biologisch abbaubarem Material (Stärkesack) umgesetzt.

Stärkesäcke werden aus „MaterBi“ (aus Stärke, Cellu-

lose, Pflanzenölen oder einer Kombination) in Italien hergestellt und sind vollständig biologisch abbaubar. Das wird durch die EN-Norm 13432 garantiert. Sie sind bis auf die kürzere Haltbarkeit ähnlich wie die gewohnten LDPE-Kunststoff-Säcke zu handhaben und unkomplizierter im Gebrauch als Papiersäcke.

Der Vorarlberger Entscheidung für den Stärkesack sind verschiedene Tests und Recherchen vorangegangen. Ein Praxis-Versuch in Vorarlberger Haushalten, ein Langzeitversuch und die positiven Erfahrungen in anderen Regionen haben die Arbeitsgruppe der Expertinnen und Experten Vorarlberger Gemeinden schließlich überzeugt.

Die Restposten der Papiersäcke sind nahezu aufgebraucht, weshalb es in naher Zukunft auch in Gaschurn nur mehr Biomüll-Säcke aus Stärke geben wird.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne im Gemeindeamt informieren.

Zusätzlich findet ihr auch alle Infos unter [www.umweltverband.at](http://www.umweltverband.at).



## Wusstest du schon...?

...dass die NoGo-Braugarage Führungen für 5-12 Personen nach Terminabsprache anbietet? Für weitere Infos einfach eine Mail an [info@casagomes.at](mailto:info@casagomes.at) schreiben.

...dass die Musikschule Montafon 2020 ihr 50-jähriges Jubiläum feiert? Am **03. Mai 2020 um 10:15 Uhr** wird zu diesem Anlass der Gottesdienst in der Pfarrkirche Gaschurn musikalisch mitgestaltet.

...dass das femail Fraueninformationszentrum Vorarlberg verschiedene Veranstaltungen für Frauen anbie-

tet? Weitere Informationen sind im Gemeindeamt erhältlich oder unter [www.femail.at](http://www.femail.at) erhältlich.

...dass bewusstmontafon ein „Bäuerinnenbuffet“ anbietet? Bestellung und Informationen bei Yvonne Tschugmell Tel. 0 650 / 46 366 45 oder Petra Steimer Tel. 0 55 56 / 74 395.

...dass die Volkshochschule Bludenz im Frühjahr 2020 diverse Kurse im Montafon anbietet? Alle Infos auf [www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at) oder direkt unter 0 55 52 / 65 205.

# Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl

Am 15. März 2020 finden die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen statt.

Die Wahlunterlagen werden jedem Wahlberechtigten per Post zugestellt. **NEU** bei dieser Wahl ist, dass es einen Stimmzettel zur Wahl des Bürgermeisters und einen weiteren Stimmzettel zur Wahl der Gemeindevertretung gibt. Der Bürgermeister kann somit komplett unabhängig von der Gemeindevertretung gewählt werden.

Die Stimmzettel befinden sich ebenfalls direkt bei den Wahlunterlagen. Das Kuvert wird jedem Wähler im Wahllokal übergeben. Beide Stimmzettel werden dann in **einem** Kuvert in die Wahlurne geworfen.

## Gemeindevertretung

Bei der Wahl der Gemeindevertretung kann der Wähler nur die Liste (Partei) wählen bzw. zusätzlich dazu Vorzugsstimmen vergeben. Die Vorzugsstimmen können jedoch lediglich an Wahlwerber der gewählten Partei vergeben werden. Jeder Wähler kann **fünf** Vorzugsstimmen vergeben, wobei auf einen Wahlwerber jeweils höchstens zwei davon entfallen können.

Auf dem Stimmzettel sind bei jedem/r WahlwerberIn jeweils zwei Kästchen vorhanden, die für die Vorzugsstimmenvergabe verwendet werden können.

## Bürgermeister

Da es in Gaschurn/Partenen nur einen Bürgermeisterkandidaten gibt, lautet die Frage auf dem Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters:

*Soll Daniel Sandrell, 10.03.1978, Elektromeister, Volkspartei-Bürgerliste Gaschurn-Partenen, Bürgermeister werden?*

Diese kann dann mit einem Kreuz bei JA oder einem Kreuz bei NEIN beantwortet werden.

Um Bürgermeister zu werden, müssen mehr als die Hälfte der abgegebenen **gültigen** Stimmen auf „JA“ lauten und seine Partei mindestens ein Gemeindevertretungsmandat erhalten.

Sollten diese Kriterien nicht erfüllt werden und somit

kein Wahlwerber als zum Bürgermeister gewählt erklärt werden, ist der Bürgermeister von der neu gewählten Gemeindevertretung zu wählen.

## Wahlkarten

Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sind, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf eine Wahlkarte. Die Wahlkarte kann schriftlich oder mündlich beantragt werden. Jedenfalls ist der Grund für die Notwendigkeit einer Wahlkarte anzugeben. Die Beantragung einer Wahlkarte kann NUR vom Wahlberechtigten selbst erfolgen, hingegen kann der Wähler eine Person für die Entgegennahme der Wahlkarte bevollmächtigen.

Die Wahlkarte kann im Postweg vom Inland aus oder aus dem Ausland an die zuständige Gemeindewahlbehörde übermittelt werden. Sie kann weiters auch persönlich oder per Boten bzw. Botin beim Gemeindeamt abgegeben oder in dessen Briefkasten eingeworfen werden. Eine Frankierung der Wahlkarte ist nicht notwendig. Die Wahlkarte muss **bis zum Zeitpunkt des Schließens des letzten Wahllokals** innerhalb der Gemeinde beim Gemeindeamt sein, um in die Auswertung einbezogen werden.

## Stimmabgabe

Die Wahllokale in Gaschurn / Partenen haben wie folgt **geöffnet**:

Gemeindeamt Gaschurn	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Tourismusbüro Partenen	08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Bitte bringt zur Wahl folgende Unterlagen mit:

- Wahlausweis (wird mit den Wahlunterlagen zugestellt)
- amtlicher Lichtbildausweis
- beide Stimmzettel (werden mit den Wahlunterlagen zugestellt)



## Neueröffnung - Praxis Jeanett Gückel

Nach meiner langjährigen Tätigkeit als Physiotherapeutin/Heilpraktikerin und Osteopathin in Deutschland freue ich mich nun auch in Gaschurn großen und kleinen Patienten Osteopathie/Kinderosteopathie anbieten zu können.

Osteopathie ist ein ganzheitliches, naturkundliches Behandlungskonzept. Funktionsstörungen, die zum Beispiel mit Bewegungseinschränkungen und/oder Schmerzen einhergehen werden mit den Händen ertastet und wenn möglich korrigiert.

Ein Leitsatz der Osteopathie ist:

**„Leben ist Bewegung“**

Jede Störung der Bewegung beeinflusst unsere Gesundheit negativ. Dem versuchen wir in der osteopathischen Behandlung entgegen zu wirken.

Auch in der Kinderheilkunde findet die Osteopathie zunehmend an Bedeutung. Eine schonende Behandlung von Säuglingen, Kleinkindern und natürlich auch größeren Kindern ist eine sinnvolle Ergänzung zur Vorsorge.

Jeanett Gückel, Dorfstraße 24, 6793 Gaschurn

Weiter Informationen unter:

[www.osteopathie-montafon.at](http://www.osteopathie-montafon.at)

Terminvereinbarung vorzugsweise per E-mail:

[info@osteopathie-montafon.at](mailto:info@osteopathie-montafon.at)

Tel. 0 66 4 / 23 13 906

Die Gemeinde Gaschurn gratuliert zur Neueröffnung und wünscht viel Erfolg.



## Fenstertage Gemeindeamt

An folgenden Tagen bleibt das **Gemeindeamt** aufgrund von Fenstertagen geschlossen:

**Freitag, 22. Mai 2020**

Fenstertag aufgrund von Christi Himmelfahrt

**Freitag, 12. Juni 2020**

Fenstertag aufgrund von Fronleichnam

**Montag, 07. Dezember 2020**

Fenstertag aufgrund von Maria Empfängnis

## Problemstoffsammlung

Die nächste Problemstoffsammlung findet am

**Samstag, 09. Mai 2020**

**von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr**

im Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon statt.

Bitte achtet auf eine umweltgerechte Entsorgung!

# Statistik Austria - Vorankündigung SILC-Erhebung

Die Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC (Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung findet **von März bis Juli 2020** statt. Dazu werden private Haushalte in ganz Österreich mittels Zufallsstichprobe ausgewählt. Für die Mitarbeit an der Erhebung besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht. Da die Beteiligung eines jeden Einzelnen jedoch von großer Bedeutung für die Qualität der Daten ist, ist es wichtig, möglichst viele Stichprobenhaushalte zur Teilnahme an der Erhebung zu bewegen.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16

Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über EUR 15,00.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Weitere Informationen zu SILC erhältst du bei:  
Statistik Austria  
Tel. 01 / 711 28 83 38  
E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)  
Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)



## Verordnung über das Halten von Hunden

In den letzten Wochen ist es immer häufiger zu Vorfällen mit nicht angeleinten Hunden gekommen.

Wir möchten deshalb nochmals auf die Verordnung über das Halten von Hunden vom 29. Juni 2011 hinweisen.

Daraus ergibt sich unter anderem, dass sich Hunde an

folgenden Orten nicht aufhalten dürfen:

- auf Friedhöfen
- auf Kinderspielplätzen von Kindergärten
- auf Schulplätzen und
- öffentlichen Sandspielplätzen





In den nachfolgenden Bereichen müssen Hunde an der Leine gehalten werden:

- in den Wartebereichen von Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs
- auf allen öffentlichen Kinderspielplätzen
- rund um das Rifabecken sowie
- auf dem gesamten Radweg im Gemeindegebiet von Gaschurn/Partenen

Für die Einhaltung dieser Verordnung ist der Hundehalter verantwortlich. Wir appellieren an die Vernunft und bitten darum, die Verordnung einzuhalten.

Zusätzlich weisen wir darauf hin, dass die Hundehalter verpflichtet sind, die durch ihren Hund verursachten Verunreinigungen (Hundekot) von allen öffentlichen Flächen, auch auf Loipen und Winterwanderwegen, unverzüglich zu beseitigen.

## Sozialprojekt Elijah

Der Vorstand des Vorarlberger Gemeindeverbandes hat in seiner Sitzung am 20. September 2018 beschlossen, die Gemeinden zu ersuchen, das Sozialprojekt Elijah in einem Zeitraum von fünf weiteren Jahren mit je 10 Cent pro Einwohner und Jahr zu unterstützen.

Dank der großzügigen Spenden konnte Anfang Februar wiederum ein Betrag von EUR 26.951,75 an das Hilfsprojekt überwiesen werden. Auch die Gemeinde Gaschurn ist Teil der Spendengemeinschaft. Elijah unterstützt Kinder und Familien, errichtet Schüler-

wohnheime und Musikschulen in sozial schwachen Ländern. Auch für Ausbildung und Arbeit setzt sich das Sozialprojekt ein.

### Kontakt:

Elijah. P. Georg Sporschill SJ  
 Soziale Werke Lagergasse 1/4  
 1030 Wien  
 Tel. 01 / 952 60 00  
 E-Mail: office.wien@elijah.ro



## Hochzeitsjubiläum

**Juliana und Ignaz Essig** feierten am 13. Februar 2020 ihre **Diamantene Hochzeit**.



**Rosmarie und Harald Pfeifer** feierten am 20. Februar 2020 ihre **Goldene Hochzeit**.



Die Gemeinde Gaschurn gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!



# Krankenpflegeverein Innermontafon und MOHI

Vielen Dank für eure Spende!

Ein besonderer Dank gilt den Spendern, die uns im Gedenken an liebe Verstorbene, anstelle von Blumen und Kränzen, eine Spende überwiesen haben. Danke auch den Mitgliedern, welche uns immer wieder kleinere und größere Spenden überweisen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag, damit wir kranken und alten Menschen eine leicht zugängliche und leistbare Pflege bieten können. Deine Spende ist steuerlich absetzbar.

## Spenden im Jahr 2019

Folgende Spenden sind dem Krankenpflegeverein Innermontafon überwiesen worden:

Gedenkspenden anlässlich eines Todesfalles Gaschurn, Partenen, St. Gallenkirch, Gortipohl und Gargellen insgesamt	EUR	8.495,00
sonstige Spenden insgesamt	EUR	9.798,18

Herzlichst bedanken möchten wir uns bei der Dorfgemeinschaft Gaschurn/Partenen, welche anlässlich des Adventmarktes in Gaschurn ein Suppenessen angeboten hat. Erlös aus dem Suppenessen EUR 581,10.

Ein herzliches Dankeschön auch an Frau Rosi Dich. Sie hat durch Eigeninitiative Selbstgebasteltes zugunsten des MOHI beim Adventmarkt angeboten.

Kontaktdaten:

Karin Rudigier (Kassiererin)

E-Mail: [kassier@kpvinnermontafon.at](mailto:kassier@kpvinnermontafon.at)

Tel. 0 66 4 / 73 43 4004

**Wir informieren dich gerne über unseren Verein!**

**Werde Mitglied – Nütze diese**

**Vorsorgemöglichkeit!**



## 8. Lions-Kinderflohmarkt äußerst erfolgreich

Der alljährliche Lions-Kinderflohmarkt am Silbriga Sonntag in Schruns war wieder ein voller Erfolg. Die heimischen Kinder verkauften an ihren Ständen Spielzeug, Bücher und vieles mehr. Im Erdgeschoß im Haus des Gastes servierten die Mitglieder des Lions Club Silvretta Vorarlberg Kuchen und Kaffee und schenkten am Punschstand warme Getränke aus.

Der Lions Club Silvretta Vorarlberg ist für das Montafon zuständig und besteht derzeit aus 42 Mitgliedern. Lions ist die weltweit größte Wohltätigkeits-Organisation, besteht seit 1917 und umfasst über 1,5 Millionen Mitglieder in mehr als 46.000 Clubs, davon 10 in Vorarlberg. „Durch unsere zahlreichen Aktionen und mittels Sponsoren können wir jährlich bis zu EUR 30.000,00 sammeln und diese direkt heimischen in Not geratenen Personen oder Familien, Mindestrentnern, den Krankenpflegevereinen, der Senio-

renbörse, etc. zukommen lassen“, meint Manuel Bitschnau, seit September Präsident des Montafoner Lions-Clubs. Lions ermöglicht zudem heimischen Jugendlichen die günstige Teilnahme an den jährlichen weltweiten Lions-Feriencamps, um internationale Kontakte zu knüpfen. Interesse kann formlos bekundet werden.

„Wichtig ist uns als Lions, dass alle Gelder ohne Abzug bei den Empfängern ankommen und wir schnell, persönlich und unbürokratisch helfen“, meint Manuel Bitschnau abschließend.

Anliegen an Lions können jederzeit in den neuen Lions-Kummerkästen vor den Tourismusinformatoren Schruns, St. Gallenkirch und Gaschurn deponiert oder direkt an [info@lions-silvretta.at](mailto:info@lions-silvretta.at) geschickt werden.



# Erholungsurlaub für pflegende Angehörige

Die Pflege hilfsbedürftiger Menschen in ihrem häuslichen Umfeld ist eine äußerst wichtige und wertvolle Arbeit, die zu einem großen Teil von Frauen geleistet wird. Diese nicht immer leichte Aufgabe erfordert von den pflegenden Angehörigen viel Einsatz. Neben der Unterstützung durch die Hauskrankenpflege und die mobilen Hilfsdienste möchte das Land Vorarlberg gemeinsam mit der Arbeiterkammer Vorarlberg, der Gesundheitskasse Vorarlberg, der Sozialversicherung der Selbständigen und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau mit der Aktion „Erholungsurlaub für pflegende Angehörige“, die ab 2020 erstmals im Gesundheitshotel Bad Reuthe stattfindet, eine zusätzliche Entlastung anbieten.

Ziel ist es, den Pflegenden im Rahmen eines einwöchigen Aufenthaltes die Möglichkeit zur körperlichen und seelischen Regeneration zu bieten.

## Das wird geboten:

Pflegende Angehörige haben die Möglichkeit, an einem, bis auf einen Selbstkostenbeitrag von EUR 100,00, kostenlosen Erholungsaufenthalt im Gesundheitshotel Bad Reuthe teilzunehmen.

## Das Angebot umfasst:

- Aufenthalt auf Basis Vollpension im Einzelzimmer
- Abendveranstaltung „Hilfe geben - Hilfe nehmen“: Informations- und Erfahrungsaustausch zum Thema Entlastung und Unterstützung sowie psychosoziale Beratung mit einer Fachperson zum Thema „Pflege und Betreuung“
- Inanspruchnahme von Anwendungen im Gesundheitshotel Bad Reuthe nach freier Wahl im Ausmaß von EUR 100,00

## Voraussetzungen für die Teilnahme:

- du pflegst eine verwandte Person der Pflegestufe 3 oder höher seit mindestens einem Jahr

- du bist bei der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) oder bei der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) oder bei der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) versichert bzw. bist bei der ÖGK, SVS oder der BVAEB als anspruchsberechtigtes Familienmitglied mitversichert
- du bist mit der zu pflegenden Person verwandt; dazu zählen neben Verwandtschaft in gerader Linie Ehegatten, Lebensgefährten, Wahl-, Stief- und Pflegekinder, Geschwister, Schwager und Schwägerinnen sowie Schwiegerkinder und Schwiegereltern;
- du bist bereit einen Selbstkostenbeitrag von EUR 100,00 zu leisten - erst die Einzahlung des Selbstbehaltes gilt als fixe Anmeldung

## Anmeldung:

Das Anmeldeformular kann bei der Arbeiterkammer angefordert werden oder unter [www.ak-vorarlberg.at](http://www.ak-vorarlberg.at) heruntergeladen werden.

Die Anträge werden nach Maßgabe der freien Plätze behandelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung des Erholungsurlaubes. Dem Antrag ist jedenfalls eine Kopie des letzten Bescheides über die Zuerkennung des Pflegegeldes beizulegen.

## Nähere Auskünfte und Anmeldung:

Arbeiterkammer Feldkirch

Bernadette Nußbaumer

Widnau 2-4

6800 Feldkirch

Tel. 0 50 / 258 - 2316

[bernadette.nussbaumer@ak-vorarlber.at](mailto:bernadette.nussbaumer@ak-vorarlber.at)



# Elternberatung

## Öffnungszeiten

Jeden **4. Dienstag** im Monat **von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr** in der **Elternberatungsstelle Gaschurn** (VS Gaschurn – Eingang Turnhalle – 1. Stock):

24. März 2020

28. April 2020

26. Mai 2020

23. Juni 2020

28. Juli 2020

18. August 2020 ! 3. Dienstag !

22. September 2020

20. Oktober 2020 ! 3. Dienstag !

24. November 2020

22. Dezember 2020

## Babymassagekurs

Die connexia-Elternberatung bietet für Mütter und Väter mit ihren Babys im Alter von vier Wochen bis zu sechs Monaten an folgenden Terminen eine Babymas-

sage an. An diesem Kurs nimmst du gemeinsam mit deinem Baby teil:

- Mittwoch, 22. April 2020, 9:00 – 11:00 Uhr, Vereinsraum der Gemeinde St. Anton
- Freitag, 03. Juli 2020, 14:00 – 16:00 Uhr, Elternberatungsstelle in St. Gallenkirch
- Mittwoch, 30. September 2020, 9:00 – 11:00 Uhr, Vereinsraum der Gemeinde St. Anton
- Freitag, 04. Dezember 2020, 14:00 – 16:00 Uhr Elternberatungsstelle in St. Gallenkirch

Bitte bringe zwei bis drei Stoffwindeln, ein Babybadetuch als Unterlage und Ersatzwindeln zum Wickeln mit. Falls du nicht stillst, denke bitte daran, dass dein Baby nach der Massage durstig bzw. hungrig sein könnte. Den Eltern empfehlen wir leichte und bequeme Kleidung zu tragen.

Kosten: EUR 23,00 inkl. Kursunterlagen und Massageöl

Wir bitten um Anmeldung bei Janine Klehenz unter 0 650 / 48 78 759 oder [janine.klehenz@connexia.at](mailto:janine.klehenz@connexia.at).

# Hospiz Vorarlberg

## Trauercafé

Die Trauer um einen nahestehenden Menschen bedeutet für die Zurückbleibenden oftmals eine sehr schwere und einsame Zeit. Trauernde sollen und dürfen sich die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein. In einer geschätzten Atmosphäre bist du willkommen, mit all deinen Gefühlen und Fragen. Der Besuch des Trauercafés ist kostenlos.

Hospiz Vorarlberg lädt zum Trauercafé ein:

## Bludenz

Betreutes Wohnen, Spitalgasse 10a, 6700 Bludenz jeweils am Samstag von 14:00 bis 16:00 Uhr:

29. März 2020, 26. April 2020, 28. Juni 2020, 27. September 2020, 25. Oktober 2020 und 29. November 2020;

## Individuelle Trauerbegleitung

Trauer ist ein Weg, der gegangen werden muss und welcher Zeit und Geduld benötigt. In gewohnter Umgebung steht Hospiz Vorarlberg auch in Einzelgesprächen einfühlsam zur Seite und begleitet dich einen Teil des Weges.

Information und Anmeldung:

Hospiz Vorarlberg, Mehrerauerstraße 72, 6900 Bregenz, Tel. 0 55 22 / 200 11 00



## Die cleveren Seiten für Familien - Familienleistungen im Land Vorarlberg

Familien bilden das Fundament für ein lebendiges Miteinander. Ziel des Landes Vorarlberg ist es, Familien in allen Lebensbereichen zu unterstützen und gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Den Einrichtungen, Institutionen und Vereinen mit deren zahlreichen Leistungen für Familien gebührt hierfür großer Dank.

Die aktualisierte Broschüre „Die cleveren Seiten für Familien“ bietet einen Überblick der Familienleistungen im Land Vorarlberg. Sie beinhaltet Informationen und weiterführende Kontakte zu den Themen Arbeit und Recht, Finanzen, Gesundheit und Entwicklung, Sicherheit, Betreuung sowie Beratung, Elternbildung und Freizeit. werdende Eltern und Eltern mit Kindern bis ca. 6 Jahre finden hier wertvolle Tipps.

Die Broschüre ist kostenlos im Gemeindeamt erhältlich.



## Kinder - Familien - Straßenfest

Eine gut funktionierende Nachbarschaft erleichtert den Alltag in der Familie durch Kontakte, Freundschaften, gute Gespräche, Spielkameradinnen und Spielkameraden für die Kinder, alltägliche Unterstützungen und vieles mehr. Eine ideale Möglichkeit, die Nachbarschaft wieder aufleben zu lassen, sind Kinder-Familien-Straßenfeste.

Die Gemeinde Gaschurn und das Land Vorarlberg laden Nachbarschaften ein, im Zeitraum von 01. Mai bis 13. September 2020 ihre Straße (bei Wohnanlagen der Parkplatz) als Begegnungs- und Spielraum zu nutzen. Für Leihgebühren (Spielgeräte, Bierbank-Garnituren, Zelt, Grill usw.) und Verbrauchsmaterialien gibt es eine finanzielle Förderung des Landes Vorarlberg von max. EUR 200,00 pro Aktion. Wird das Kinder-Familien-Straßenfest im Sinne von „ghörig feschts“ durchgeführt, erhält man einen weiteren

finanziellen Beitrag von max. EUR 100,00.

Die Gemeinde Gaschurn unterstützt dich bei der Organisation der Straßensperre und stellt Bierbank-Garnituren zur Verfügung.

Nähere Informationen erhältst du im Gemeindeamt Gaschurn oder beim Amt der Vorarlberger Landesregierung: Tel. 0 55 74 / 511 22 175 bzw. unter [www.vorarlberg.at/familie](http://www.vorarlberg.at/familie).





## Auszeichnung familienfreundlicher Betrieb

„Familienfreundliche Unternehmen gewinnen auf ganzer Linie, weil sie sich mit attraktiveren Arbeitsbedingungen im Wettbewerb um die besten Fachkräfte positionieren. Höhere Motivation und Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden verbessern zudem den Unternehmenserfolg“, das bekräftigte Landeshauptmann Markus Wallner am 31. Jänner 2020 im Messequartier Dornbirn, wo er insgesamt 115 Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen das Gütesiegel „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb“ überreichte. Darunter auch die Gemeinde Gaschurn. Zu den ersten Gratulanten neben dem Landeshauptmann zählten Wirtschaftslandesrat Marco Tittler und Soziallandesrätin Katharina Wiesflecker.



Die Prämierung von besonders familienfreundlichen Vorarlberger Betrieben ging in diesem Jahr in bereits zwölfter Auflage über die Bühne. Über das begehrte Zertifikat, das seit 1998 immer für zwei Jahre verliehen wird, durften sich 115 Unternehmen aus allen Landesteilen freuen. In 83 Fällen handelte es sich um Re-Zertifizierungen. Von den ausgezeichneten Betrieben werden zusammen rund 22.650 Mitarbeitende beschäftigt. Die Prämierung erfolgte in fünf Kategorien: Kleinbetriebe, Mittelbetriebe, Großbetriebe, Non-Profit-Unternehmen sowie öffentlich-rechtliche Unternehmen.

### Zertifiziertenzahl steigt kontinuierlich

Seit dem Start der Initiative vor zwei Jahrzehnten hat die Zahl der Unternehmen, die das Gütesiegel

„Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb“ tragen, kontinuierlich zugenommen. 2014/2015 waren es zum Vergleich gerade einmal 65 Betriebe mit zusammen 13.500 Beschäftigten, die eine Zertifizierung erhalten haben. Daran sei auch erkennbar, dass eine familienfreundliche Unternehmenskultur in der modernen Arbeitswelt ein zunehmend wichtiger Faktor wird, so Wallner. Auf vielfältige Weise würden sich familienfreundliche Strukturen positiv auf den betrieblichen Erfolg auswirken: mehr Motivation, höhere Bindung der Beschäftigten und geringere Personalfuktuation sowie weniger Krankenstände und Fehlzeiten sind unter anderem betriebswirtschaftliche Effekte einer familienfreundlichen Personalpolitik. Darüber hinaus ist Familienfreundlichkeit ein bedeutender Faktor beim Wettbewerb um die besten Köpfe.

### Vorbildliche Maßnahmen und Aktivitäten

Hinter den verliehenen Zertifikaten stehen eine ganze Reihe an vorbildlichen Aktivitäten: Flexible Arbeitszeitmodelle, Maßnahmen rund um die Karenz und den Wiedereinstieg, besondere Väterförderung, familienfördernde Serviceleistungen bis hin zu einem entsprechenden sprachlichen Umgang mit dem Thema. „Die zertifizierten Betriebe zeigen auf allen Gebieten durch sehr innovative Lösungen auf“, würdigte der Landeshauptmann die Prämiierten. Für deren Einsatz und das freiwillige Engagement in diesem gesellschaftlich so bedeutenden Bereich drückte Wallner allen Unternehmen persönliche Wertschätzung sowie den Dank des Landes aus.

familien  
freundlicher  
betrieb  
Vorarlberg

Ausgezeichnet  
2020-2021



## Fahrradwettbewerb 2020

Beim alljährlichen Fahrradwettbewerb des Landes Vorarlberg wurden im gesamten Bundesland über 8,1 Millionen km gefahren – das entspricht im Vergleich zu PKW-Fahren einer CO<sub>2</sub>-Ersparnis von rund 1.476 Tonnen. Auch für die Gemeinde Gaschurn haben die Teilnehmer einige tausend km gesammelt.

In diesem Jahr findet der Wettbewerb wieder statt. Vom 20. März bis zum 30. September 2020 können Teilnehmer ihre mit dem Rad gefahrenen Kilometer erfassen. Das geschieht online, mit einer herunterladbaren Fahrtenbuch-Tabelle (beides auf der Seite [vorarlberg.radelt.at](http://vorarlberg.radelt.at)) oder jetzt auch mit der praktischen „Vorarlberg radelt“-App, die man auf dem Smartphone installieren kann.

Wenn du dich bereits für einen früheren Fahrradwettbewerb registriert hast, kannst du diese Anmeldedaten weiterverwenden.

Neu anmelden kannst du dich online unter [vorarlberg.radelt.at](http://vorarlberg.radelt.at) oder auf dem Gemeindeamt Gaschurn bei Andreas Millinger, Tel. 0 55 58 / 82 02 - 13, E-Mail: [meldeamt@gaschurn.at](mailto:meldeamt@gaschurn.at).



## Landschaftsreinigung 2020

Viel zu viele Menschen werfen ihren Abfall einfach achtlos am Straßenrand, im Wald oder an anderen Stellen in der freien Natur weg. Deshalb ist es inzwischen Tradition, dass sich jedes Frühjahr im ganzen Land Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und auf sammeln, was in ihrer Gemeinde den Winter über liegengeblieben ist.

Das Motto lautet:



In Gaschurn und Partenen können wir uns jedes Jahr über viele engagierte große und kleine Helferinnen und Helfer freuen. Alle GaschurnerInnen und PartenerInnen werden auch heuer eingeladen, bei dieser Aktion mitzumachen und ihren persönlichen Einsatz für unsere gemeinsame Umwelt zu leisten.

Wir treffen uns

**am Samstag, dem 25. April 2020**

**um 13:30 Uhr bei der Volksschule Gaschurn und**

**um 14:00 Uhr bei der Volksschule Partenen**

Arbeitshandschuhe bitte selber mitbringen!

Schon im Voraus bedanken wir uns bei allen, die sich in ihrer Freizeit für die Umwelt einsetzen, mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“!

## Neue Betreuerin für das e5-Team

Mag. Florian Jochum vom Energieinstitut Vorarlberg war seit 2015 Betreuer unseres e5-Teams. Er hat mit viel Einsatz und Energie unsere Gemeinde bis zur Auszeichnung „4 e“ begleitet, das Team unterstützt und motiviert. Jetzt möchte sich Florian beruflich verändern und sagt dem Energieinstitut und damit auch den von ihm begleiteten Gemeinden Lebewohl. Das Teamtreffen am 28. Jänner 2020 war somit das letzte mit Beteiligung von Florian.

Seine Nachfolgerin ist Clara Zudrell, MSc. Wir durften sie bereits beim Treffen im Jänner kennenlernen. Bei Florian verabschieden wir uns und danken ihm von Herzen für die immer angenehme Zusammenarbeit. Gleichzeitig freut sich das e5-Team auf den Ansporn und die Ideen, die Clara bei uns einbringen wird, und heißen sie herzlich willkommen!



Foto: © Energieinstitut Vorarlberg

Die knappste Ressource ist nicht das Öl, nicht das Gas und auch nicht das Uran;  
es ist die Zeit, die wir noch haben, um unsere Verhaltensweisen den Anforderungen  
und Grenzen unserer Umwelt anzupassen.



Russell Train, früherer Vizepräsident des WWF

## Ortsfeuerwehr Gaschurn

### 97. Jahreshauptversammlung

Die 97. Jahreshauptversammlung der OF Gaschurn fand im Restaurant Zwielight statt. In einem ausführlichen Tätigkeitsbericht berichtete Kommandant Philipp Bergauer über ein ereignisreiches Jahr 2019. In 38 Einsätzen, vier Ordnungs- und Absperrdiensten, 29 Lehrgängen und vielen weiteren Tätigkeiten wurden insgesamt 6.191 Stunden geleistet. Im vergangenen Jahr konnte die Feuerwehr Gaschurn einen erfreuli-

chen Mannschaftsstand von 83 Mitgliedern aufweisen.

Besonders im Mittelpunkt der Versammlung standen die vielen Ehrungen für jene Mitglieder, die über Jahrzehnte hinweg freiwillige Arbeit im Dienste der Feuerwehr leisteten.

So wurde für 20-jährige Tätigkeit Romeo Schönherr und für 30-jährige Tätigkeit Oliver Thurnher geehrt.





Die Feuerwehrmedaille in Silber erhielten Gebhard Felder, Gerhard Brandl, Siegfried Lerch und Franz Wittwer für ihre 40-jährige Tätigkeit.



Die Feuerwehrmedaille in Gold erhielten Ernst Pfeifer, Eugen Pfeifer, Heinz Sohler und Ulrich Wittwer für ihr 50-jähriges Jubiläum im Dienste der Feuerwehr.



Für gar 60-jährige Tätigkeit wurden Adolf Felder, Otto Bruggmüller, Alfred Lerch und Martin Lorenzin geehrt. Ebenfalls wurden im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Kurse und Ausbildungen abgelegt. Dabei konnten Philipp Bergauer und Michael Saler das Funkleistungsabzeichen in Gold erreichen.

Weiter durften sich einige Mitglieder über Beförderungen freuen. Armin Essig und Florian Lerch wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert, Daniel Felder zum Löschmeister. Rene Kreuzmayr trägt künftig den Rang des Oberlöschmeisters.



Auch bei der Jugendfeuerwehr wurden zahlreiche Proben, Veranstaltungen und Wettbewerbe abgehalten. Besonders erfreulich war die Angelobung von Amadea Wohlessner, die mit Erreichen ihres 16. Geburtstages in den Aktivstand übernommen werden konnte.

Ebenfalls stand die Vorstellung des bevorstehenden Umbaus des Feuerwehrhauses auf der Tagesordnung. Kommandant Philipp Bergauer berichtete über den zeitlichen Ablauf des Projekts. Anschließend konnte der Umbau bei einem virtuellen Rundgang besichtigt werden.

Zu den zahlreichen Ehrengästen zählten Bürgermeister Martin Netzer, Bezirksfeuerwehrinspektor Christoph Feuerstein, Abschnittskommandant Christof Ganahl und Ortsstellenleiter-StV der Bergrettung Gaschurn Ernst Pfeifer.

#### **Haussammlung**

In den Monaten März und April findet eine Haussammlung der OF Gaschurn statt. Im Fokus liegt dabei der in den Startlöchern stehende Umbau des Gerätehauses. Die Mitglieder der Feuerwehr Gaschurn bedanken sich im Voraus recht herzlich für eure Unterstützung.

#### **Blutspendeaktion**

Auch dieses Jahr wird wieder eine Blutspendeaktion veranstaltet. Grundsätzlich ist jeder, der das 18. Lebensjahr erreicht hat, spenderberechtigt. Die Aktion findet am

**Dienstag, den 19. Mai 2020**

**18:00 Uhr bis 21:00 Uhr**

**in der Volksschule Gaschurn**

statt.

Das Rote Kreuz und die Feuerwehr Gaschurn zählen auf eure Unterstützung! Blut spenden rettet Leben!

**Gott zur Ehr,  
dem Nächsten zur Wehr!**

# Skiclub Gaschurn

## 40 aktive Rennfahrer in allen Sparten

Der Skiclub Gaschurn zählt zu den aktivsten Skivereinen in Vorarlberg und ist in vielen Sparten vertreten. So besteht der aktuelle Kinder- & Schülerkader aus 20 Kindern, die aktiv Rennen fahren. Bei den Shortcarvern und Firngleitern stehen regelmäßig zehn Läufer über alle Jahrgänge am Start und die Gaschurner Masters werden in dieser Saison von 6 Läufern vertreten. Bei den Snowboardern zählt der SC Gaschurn sogar zu den erfolgreichsten Vereinen in Österreich und ist über alle Jahrgänge mit bis zu 10 Athleten unterwegs.

## Ski Alpin

Für die Mastersläufer startete die Saison mit den Winter World Masters Games in Innsbruck, wo Christof Brugger im Riesentorlauf auf den 12. Rang fuhr. Beim 1. Masters Cup Rennen am Hochhäderich konnten sich Alexander Hechenberger, Michael Larcher und Katharina Tagwerker einen Platz auf dem Podest sichern. Bei der Landesmeisterschaft der Generationen am Diedamskopf gab es für die Gaschurner leider keinen Podestplatz, in der Teamwertung wurden Christof Brugger, Alexander Hechenberger und Josef Manahl sehr gute sechste unter 18 gewerteten Teams.

Auch die Kinder und Schüler zeigten beim 1. Cup Rennen am Außergolm ihr Können. So fuhr Georg Sandrell bei seinem ersten Rennen gleich auf den 2. Rang. Amrei Lorenzin konnte ihre guten Platzierungen vom letzten Jahr bestätigen und fuhr ebenfalls auf Rang 2. Das 2. Cup Rennen am Hochjoch musste wetterbedingt verschoben werden.

Bei der Vereinsmeisterschaft am 19. Jänner 2020 konnten sich Jakob Pfeifer und Katharina Tagwerker bei den Erwachsenen sowie Paula Brugger und Manuel Wittwer bei den Schülern durchsetzen und die begehrten Vereinsmeister-Titel holen.

## Shortcarven & Firngleiten

Die Saison der Kurzskispezialisten ist noch jung und begann mit der Liechtensteiner Shortcarving Meisterschaft in Malbun. Von den neun Gaschurner Läufern

konnten vier (Angelina Müller, Amelie Roduner, Jakob Pfeifer und Josef Manahl) einen Sieg in ihrer Klasse einfahren. Jakob Pfeifer holte sich zudem mit zwei starken Läufen den Gesamtsieg bei den Herren. Die Highlights der Saison bilden die Shortcarving Europameisterschaft in Kitzbühel am 08. März 2020 und der Kästle Figl Tag am 18. April 2020 in Gaschurn.



## Snowboard

Izzi Hämmerle war beim Heim-Weltcup im Montafon eine Klasse für sich und holte sich seinen siebten Weltcup-sieg. Beim zweiten Weltcup in Italien stürzte Luca Hämmerle schwer, sein Bruder Izzi war dadurch im Halbfinale etwas irritiert und verfehlte so den Einzug ins große Finale. Im kleinen Finale überzeugte er in gewohnter Stärke und sicherte sich den 7. Rang. Luca befindet sich bereits wieder auf dem Weg zurück und hofft, bald in den Weltcup zurückkehren zu können. In Kanada wurde Izzi zweimal sechster und belegt aktuell im Gesamtweltcup Rang 2. Noah Abdel Aziz & Beat Neyer Hollenstein fahren aktuell im Europacup in den Top 7 und bereiten sich auf die Junioren-WM in Frankreich im März vor. Das Team um Babsi Hoffmann hat auch im Schüler- & Jugend-Bereich wieder einige vielversprechende Talente im Kader, welche sich bei den diversen nationalen und internationalen Rennen sehr gut in Szene setzen.



# Pensionisten - Ortsgruppe Partenen

## Weihnachtsfeier am 07. Dezember 2019

Eine recht stattliche Anzahl von 60 PV-lern hatte sich heuer zur Weihnachtsfeier im, mit viel Gefühl weihnachtlich hergerichteten, Festsaal des Partenerhofs eingefunden. Die ankommenden Gäste wurden von Obmann Konstantin Tschanhenz und Vizeobfrau Christl Netzer alle persönlich willkommen geheißen. Konstantin ergriff als Erster das Wort indem er das Programm der Feierlichkeiten verkündete. Nach und nach trafen auch die Ehrengäste ein, welche es sich nicht nehmen ließen, aufmunternde Worte und die saisonbedingten Glückwünsche an die Gäste zu richten. Als VIP's konnten Vikar Joe Egle, PV-Obfrau aus St. Gallenkirch, Irma Rudigier, Bgm. Martin Netzer, Ehrenobmann Rudolf Schneeweiß, Ehrenmitglied Franz Klinger und schließlich der Präsident des PVÖ Vorarlberg, Manfred Lackner mit Gattin, begrüßt werden.



Vom PV-Partenen wurden Kaffee und Kuchen, sowie ein köstliches Dinner gesponsert. Die Gemeinde Gaschurn beteiligte sich ebenfalls als Sponsor mit einem Getränk pro Person. Nach der traditionellen Tombola, bei der es wieder interessante Preise zu gewinnen gab, spielten Rainer, Patrick, Martina und Sandra, ein Bläser-Quartett der Bürgermusik Gaschurn-Partenen, weihnachtliche Lieder und Weisen zum Mitsingen,



wofür wir uns recht herzlich bedanken. Großer Dank gebührt auch dem Personal des Partenerhofs für die originelle Saaldekoration, die gute Betreuung und die köstlichen Speisen, welche unsere Weihnachtsfeier zu einem echten kulinarischen Erlebnis machten.

## Jahreshauptversammlung am 10. Jänner 2020

Ganz zur Freude des Vorstands sind 52 Mitglieder und Gäste zur Jahreshauptversammlung im Hotel Zerres erschienen. Man könnte sagen: „Volles Haus“!



Obmann Konstantin Tschanhenz begrüßte die zahlreichen Ehrengäste, wie PVÖ-Landespräsident Manfred Lackner mit Gattin, Vikar Joe Egle, Bgm. Martin Netzer, PVÖ-Obmann von Schruns, Tschagguns, Bartholomäberg und Silbertal, Stefan Juen, Ehrenobmann Rudolf Schneeweiß und Ehrenmitglied Franz Klinger. Anschließend zog Obmann Konstantin das übliche Versammlungsprogramm zügig durch. Seine Tätigkeiten und jene des gesamten Vorstandes wurden in den folgenden Reden der Ehrengäste mit viel Lob bedacht. Daher wünschten sich die Mitglieder: „Es solle alles so bleiben wie gehabt!“

Der gemütliche Teil der Versammlung schloß mit einem vom Hotelchef, Günther Pfeifer, wieder hervorragend zubereiteten Dinner.

Alle Bilder von unseren Aktivitäten: [www.pv-partenen.at](http://www.pv-partenen.at) Rubrik „Galerie“.

# Allgemeine Infos

## Gemeindeamt Gaschurn

Dorfstraße 2  
6793 Gaschurn  
Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 0  
Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19  
E-Mail: [gemeinde@gaschurn.at](mailto:gemeinde@gaschurn.at)  
[www.gaschurn-partenen.at](http://www.gaschurn-partenen.at)

### Amtsstunden:

Mo, Mi von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr  
Di, Do, Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr

### Amtsstunden Buchhaltung:

Mo bis Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr

## Biomasse Heizwerk Gaschurn

Montafonerstraße 67d  
6793 Gaschurn  
Telefon: 0 699 / 10 44 70 74

## Gemeindearzt Dr. Gerhard König

### Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do von 08:30 bis 12:00 Uhr  
Mo, Di, Mi von 17:00 bis 19:00 Uhr

## GaPa - Informationen

### GaPa-Zitig

Die GaPa-Zitig bietet die Möglichkeit, der Veröffentlichung von Berichten, Vorankündigungen usw.

Die nächste GaPa-Zitig erscheint im Juni 2020. Wir freuen uns über deinen Beitrag!

### GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Sende deine Beiträge einfach an uns.

## Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon

Montafonerstraße 66c  
6793 Gaschurn  
Telefon: 0 55 58 / 82 02  
Fax: 055 58 / 82 02 - 19  
E-Mail: [bernhard.hammer@gaschurn.at](mailto:bernhard.hammer@gaschurn.at)  
[www.gaschurn-partenen.at](http://www.gaschurn-partenen.at)

### Öffnungszeiten Gaschurn / St. Gallenkirch:

Mo	von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Di	von 13:00 bis 17:00 Uhr	Gaschurn
Mi	von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Do	geschlossen	
Fr	von 08:00 bis 12:00 Uhr von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch Gaschurn
Sa	von 08:00 bis 12:00 Uhr von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch Gaschurn

Sperrmüll, Grünmüll, Altpapier, Biomüll, Glas, Bauschutt, Altholz, Metall etc. können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden.

Restmüllsäcke, Gelbe Säcke sowie Biomüllsäcke erhältst du im Gemeindeamt Gaschurn.

Die Abfall-App bietet einen Abfallkalender inkl. Benachrichtigungsfunktion und weitere Serviceangebote. Diese App für dein Mobilgerät findest du gratis im Google Play Store oder im App-Store von Apple.

## Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Freitag, 24. April 2020  
Freitag, 22. Mai 2020  
Freitag, 19. Juni 2020

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

